

Projektbeschreibung Sanierung und Erweiterung der Sekundarschulanlage Lärchen in Münchenstein für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte

Veröffentlichung auf der Homepage der Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein

Das Lärchenschulhaus wurde 1953 errichtet und steht exemplarisch für den Schulhausbau der 1950er Jahre. Die Anlage ist im BIB (Bauinventar des Kantons Basel-Landschaft) als kommunal schützenswert aufgelistet und wurde in den rund sechzig Jahren ihres Bestehens nur geringfügig verändert, wodurch der ursprüngliche Charakter weitgehend erhalten blieb.

Bis auf eine Teilsanierung im Jahr 1991 und die nach einem Brand 2006 neu errichtete Turnhalle beschränkten sich die baulichen Massnahmen auf notwendige Unterhaltsarbeiten und unumgängliche, technische Aufrüstungen und kleinere Umbaumassnahmen.

Die Rohbausubstanz ist in gutem Zustand und erfüllt die Anforderungen an die Erdbebensicherheit von Bestandsbauten. Ein grosser Erneuerungsbedarf ist vor allem im Bereich der technischen Anlagen sowie im Innenausbau vorhanden. Im Zuge von baulichen Massnahmen sind darüber hinaus brandschutztechnische Ertüchtigungen sowie Massnahmen für die hindernisfreie Zugänglichkeit umzusetzen.

Die bestehenden Bauten können den für eine Anlagegrösse von 18 Klassen benötigten Schulraumbedarf nicht abdecken. Es fehlen Unterrichtszimmer, Gruppenräume und diverse Spezialräume sowie eine zweite Sporthalle.

Im Rahmen eines offenen Projektwettbewerbs konnte 2016 ein geeignetes Projekt für die Ergänzung und Sanierung des Lärchenschulhauses evaluiert werden.

Mit der Ergänzung und Sanierung des Lärchenschulhauses wird am Standort Münchenstein der Raumbedarf für 18 Klassen bereitgestellt. Neben Umbauten und Ergänzungen wird die Anlage baulich ertüchtigt und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Die erforderliche zweite Sporthalle, die anstelle des heutigen Trakts C im Süden der Anlage zu liegen kommen soll, ist nicht Teil dieser ersten Bauetappe und wird in den kommenden Jahren als separates Projekt umgesetzt.

Am 13. Juni 2019 hat der Landrat den Baukredit über CHF 22,42 Mio. genehmigt und damit kann das Bauprojekt planungsgemäss umgesetzt werden.

Im Frühling 2020 wird mit dem Bau des Erweiterungsneubaus begonnen und im Sommer 2020 wird der ganze Schulbetrieb nach Arlesheim verlagert. Während dem Schuljahr 2020/21 wird dann die ganze Schulanlage saniert. Auf Beginn des Schuljahres 2021/22 findet der Schulbetrieb wieder regulär in Münchenstein statt.

Um die Einschränkung und die Baulärmbelastung des Schulbetriebs während der Bauzeit zu umgehen, wird der Schulbetrieb während der Sanierung nach Arlesheim verlegt. Die beiden Schulen Arlesheim und Münchenstein bilden eine Sekundarschule an zwei Standorten. Am Standort Arlesheim kann der dafür notwendige Raumbedarf mit einem Provisorium im Umfang von 16 Klassenzimmern bereitgestellt werden. Sporthallen, Spezialräume, Aula, Bibliothek etc. sind fast vollumfänglich vorhanden und müssen in Arlesheim nicht zusätzlich bereitgestellt werden.